

FOTOREISE

Armenien

„Osterfest im Kaukasus“

10 Tage von Do 18.04 bis Sa 27.04.2019

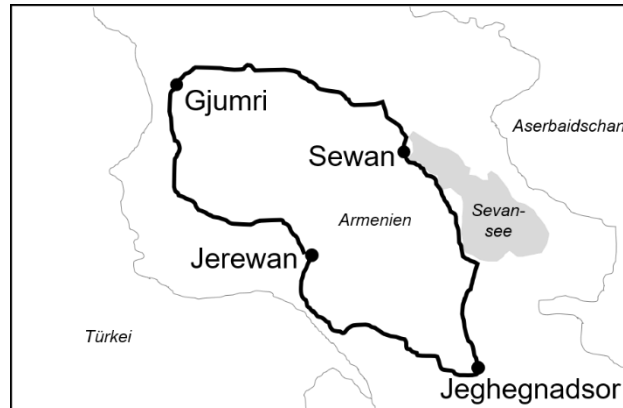
Der Frühling ist angekommen und uns erwartet eine wilde Landschaft und freundliche, urwüchsige, aber auch oft sehr gebildete Menschen. Die armenischen Kirchen sind zweifellos Edelsteine der Kirchenbaukunst. Einige werden davon auf dieser Reise besucht, jede hat eine einzigartige Lage in der Natur und jede hat ihre Besonderheit. Der Kaukasus ist die enorme Landschaftskulisse dafür. Wir wohnen vier Nächte im höchst komfortablen *****Tufenkian Historic Hotel in Jerevan. Die Lage im Zentrum des Geschehens ist ideal und gleichzeitig ruhig. Die Reise enthält 5 arbeitsfreie Tage.

1. Tag, Do 18.04. 2017: Flug mit Lufthansa Star Alliance Partner LOT ab München, Frankfurt und vielen anderen Städten via Warschau nach Yerevan der Hauptstadt Armeniens.



2. Tag, Karfreitag 19.04.: Sehr frühe Ankunft und Fahrt zu unserem hervorragenden *****Tufenkian Historic Hotel in Yerevan. Hier gibt es die Möglichkeit ein wenig zu schlafen, zu frühstücken oder einfach anzukommen. Um die Mittagszeit beginnen wir den 1. Teil

unseres Stadtrundgangs in Yerevan, den wir zunächst zu Fuß erledigen werden: **Platz der Republik, Oper, neue Kathedrale (mit dem äußerst fotogenen Kerzenpavillon dahinter)**. Danach bietet sich noch ein Besuch bei der 56 m hohen Statue „**Mutter Armenia**“ an, von der man einen perfekten Ausblick auf den Schicksalsberg der Armenier bietet, den 5156 m hohen **Ararat**, hat. Abendessen in einem typischen Restaurant.



3. Tag, Karsamstag 20.04.: Wir fahren mit dem Bus zur **Blauen (persische) Moschee** und besuchen die große, fotogene Markthalle. Nach einer Mittagspause geht es zur kuriosen **Kaskade** im Nachmittagslicht und nach einem guten Kaffee, fahren wir zur Besichtigung der Genozid-Gedenkstätte **Tsitsernakaberd in Jerewan**. Von hier sieht man bei halbwegs guter Sicht erneut den Ararat aus der Ebene emporsteigen. Abendessen in einem schönen Lokal.

4. Tag, Ostersonntag 21.04.: Fahrt zum „armenischen Vatikan“ nach **Edshmiatsin, dem Zentrum der armenisch-apostolischen Kirche** und Sitz des armenischen Katholikos. Besichtigung der Kirche der **Hl. Hripsime** aus dem Jahre 618, die als die charakteristischste aller armenischen Kirchen gilt und der **Hauptkathedrale**. Hier findet ein für unsere Verhältnisse **ungewohntes Schauspiel** statt. Mitten durch die heitere und erwartungsvolle Menschenmenge schreitet nach feierlichem Glockenschlag das **Oberhaupt der armenisch apostolischen Kirche, der Katholikos**, mit wallendem Gewand aus seinem Palastgebäude zur Hauptkirche, um die Feierlichkeiten zu leiten. Innen singen Chöre

ergreifende Melodien, die immer wieder von religiösen Handlungen unterbrochen werden. Ein **einzigartiges Schauspiel** – Videografen werden diese Akustik zu schätzen wissen. Nach diesen tief beeindruckenden Stunden werden wir uns erst mal mittags stärken und dann nachmittags die Swarnotz-**Kirchenruine**, eine monumentale Rundkirche aus dem 7. Jahrhundert, besuchen. Die heute besuchten Kirchen gelten als Meisterwerke der klassischen armenischen Baukunst.

05. Tag, Ostermontag 22.04.: Fahrt zum **Höhlenkloster Geghard** (UNESCO-Weltkulturerbe), das am Ende einer Schlucht gelegen zu den schönsten Klöstern im Kaukasus zählt. Weiterfahrt nach **Garni**, ehemals Sommersitz der armenischen Könige und berühmt wegen des einzigen im Kaukasus erhalten gebliebenen **hellenistischen Tempels aus dem 1. Jh.**, der am Rande einer Basaltschlucht erbaut wurde. Rückfahrt nach Jerewan und etwas Zeit zur freien Verfügung. Abendessen in einem schönen Restaurant. Danach erleben wir wohl als Abschiedserlebnis die **nächtlichen Wasserspiele**, die mit wunderbarer Musik konzipiert sind. So was Perfektes und Ausdruckstarkes kann man selbst in Europa kaum sehen (Stativ und auch unbedingt für Video geeignet). Das Ereignis ist nicht weit von unserem Hotel entfernt.



06. Tag, Di 23.04.: Aufbruch zur **Armenien-Rundfahrt**, die uns das sehr unterschiedliche ländliche Leben aufzeigen wird. Zunächst geht es zum sensationell an der tiefen Kassakh-Schlucht gelegenen Kloster **Saghmosavank aus dem 13.JH.** Danach folgen, in

wunderbarer Landschaft gelegen, die Ruinen der **Kathedrale von Arutsch**. Der Ort galt als Treffpunkt kosmischer Kräfte. Wir setzen unsere Tour fort und erreichen nach insgesamt 146 km unseren Übernachtungsort **Gjumri**, die zweitgrößte und sehr alte Stadt Armeniens. Wir machen noch einen kleinen Rundgang durch die eigenwillige Kulisse. Übernachtung im erstaunlich guten ***Hotel Berlin



07. Tag, Mi 24.04.: Ziel unseres heutigen Tages ist der **Sevansee** in 1900 m Höhe. Zunächst geht es aber nach **Spitak**, wo am 17. Dezember 1988 ein kurzes, aber heftiges Erdbeben die ganze Stadt zerstört hat. Eine Kirche komplett aus Wellblech mutet seltsam an. Dann weiter nach Vanadzor und durch **beeindruckende Kaukasuslandschaft** zu einem besonderen **russischen Dorf**, in dem sich noch eine uralte Lebensweise erhalten hat – fernab von Elektronik und neu-modischen Dingen. Am späteren Nachmittag schließlich werden wir das tief im Wald gelegene **Kloster Haghartsin** aus dem 11. JH erreichen. Im späten Nachmittagslicht geht es an den Sevansee. Es geht etwas am See entlang zu unserem gemütlichen **/**Lavash Hotel im Ort Sevan.

08. Tag, Do 25.04.: Früh morgens besteigen wir den Berggrücken der Halbinsel (10 Min.) und besuchen die **Sevanklöster aus dem 9. JH**. Eine prächtige Kulisse zusammen mit dem tiefblauen See. Immer wieder gibt es die Möglichkeit, die freundlichen Menschen z.B. beim Besuch des Klosters zu porträtieren und mit Ihnen ein kleines Schwätzchen zu halten. Wir umrunden weiter den See. **Im Sonnenlicht wirkt das Kloster**

Hajravank fast utopisch schön. Danach geht es zu einem einzigartigen Friedhof. **In Noratus stehen Hunderte von feinst behauenen Kreuzsteinen** aus verschiedenen JH, die teilweise sogar weltliche Geschichten erzählen. Ein wunderbares Arrangement von Steinmetzkunst. Weiterfahrt zum berühmten Weingebiet Vajots Dzor **über den Selim-Pass (2410 m)** mit Fotostopp an der **Selim – Karawansaray** mit sehr gut erhaltenem Innenraum. Abendessen bei einer sehr **herzlichen Weinbauernfamilie** mit Verkostung von gutem, hausgemachtem Wein. Ein großartiges Erlebnis mit den Menschen der Region. Eine Nacht im guten ***Hotel ARPA in Jeghegnadzor.

09. Tag, Fr 26.04.: Das wahrscheinlich schönste und edelste Kloster Armeniens ist wohl **Noravank** – nicht zuletzt auch wegen seiner exponierten Lage in einer Art Felszirkus. Es wird unser erstes Ziel heute sein. In völliger Einsamkeit gelegen war es im 12. - 14. Jh. Sitz der Bischöfe von Sjunik. Weiterfahrt in die **Ararat-Ebene** zum wichtigsten Wallfahrtsort Armeniens, der restaurierten Klosteranlage **Chor Wirab** aus dem 4. bis 7. Jh. Von dort hat man einen weiteren, einzigartigen **Ausblick auf den heiligen Berg der Armenier, den Ararat**. Weiterfahrt nach Jerewan. Heute übernachten wir in einem schlichteren ***Hotel, da wir ohnehin früh aufstehen müssen, um zum Flughafen zu fahren. Dafür ist das Abschiedessen umso besser.



10. Tag, Sa 27.04.: **Früh morgens Rückflug nach Deutschland und zwischen 9 Uhr und 11 Uhr (nach Zeitverschiebung) Ankunft in den entsprechenden deutschen Städten.**

Leistungen:

- Flug von München, Frankfurt, Hamburg, Berlin, Hannover, Düsseldorf, Nürnberg und Stuttgart via Warschau mit Star Alliance Partner LOT nach Yerevan, der Hauptstadt Armeniens und zurück (Stand 13.06.2018):
- Unterkunft in guten bis ausgezeichneten Hotels bei Halbpension
- Transport im landesüblichen Reisebus (Mercedes Sprinter) mit ausreichend Platz für Fotogeräte
- Sehr gut deutschsprechende, sympathische armenische Reiseleitung
- Eintritte wie ausgeschrieben
- Reiseleitung: Jochen Steinhardt

Buchungsnummer: ARM-0419

Preis im halben Doppelzimmer:

- 4-5 Gäste € 1960.-,
- 6-8 Gäste € 1820.-,
- 9-12 Gäste € 1720.-,

Einzelzimmerzuschlag: € 200.-,

Frühbucherrabatt:

€ 100.- bis 01.11.2018



Veranstalter für anspruchsvolle Fotoreisen

Tel: 0049 08131-277608, 53110

E-Mail: info@focus-tours.de

web: www.focus-tours.de